

Bericht wJC von den Spieltagen 18.11. und 21.11.2015

Ungefährdeten 41:14 Sieg gegen Radeberg eingefahren

Unser dritter Gegner in dieser Woche kam aus Radeberg und stand mit erst 3 Minuspunkten mit CheLo auf dem Verfolgerplatz.

Wir wollten unsere Siegesserie weiter ausbauen und erwarteten einen starken Gegner, nicht zuletzt aufgrund der Niederlage im MHV Halbfinale letzte Saison und der guten Ergebnisse in dieser Saison.

Doch es kam etwas anders. Schon von Anfang an konnten wir auf unserer guten Abwehr aufbauen und zu vielen einfachen Toren über die 1. und 2. Welle kommen. Nach den Stationen 5:0, 11:2, Halbzeit 18:6, 34:7 wurden alle Spielerinnen eingesetzt. Alle konnten ihre Arbeit aber leider nicht mit Toren belohnen, sodass die Führung nicht mehr anwuchs.

Die letzten Minuten zeigten nochmal, wie Radeberg auch spielen kann und wie schwach wir werden, wenn die Konzentration nicht hochgehalten wird. 3 Tore infolge bescherten dem SV ein besseres Ergebnis: 41:14.

Auch ohne diese Unkonzentriertheit in den letzten Minuten hätten wir das Spiel noch deutlicher bestreiten können- immer wieder diese Abstimmungsprobleme in der Abwehr und technischen Fehler und Fehlwürfen im Angriff.. Aber das wird noch besser werden!

Nun haben wir eine Woche Zeit um weiter zu arbeiten, bevor wir am Samstag nach Zwickau fahren.

Vielen Dank für die Unterstützung in dieser Woche und bis demnächst!

Nachtrag zum Spiel vom 18.11.2015

Am Mittwoch, dem 18. November, traten wir zum Rückspiel in der Arena Leipzig gegen den SC Markranstädt an. Zur letzten Vorbereitung auf das Spiel schauten wir uns versammelt in der Geschäftsstelle das Hinspiel vom Sonntag an. Anpfiff war dann um 13 Uhr. In den ersten 15 Minuten verlief alles nach Plan. **Unser Team führte bis zur Halbzeit souverän mit 14:06.**

Nach der Halbzeit gab es einige Probleme, wie Fehlwürfe und Nachlass der Konzentration. Markranstädt nutzte diese Chance und holte schnell bis zum 14:09 auf. Nach einer Teambesprechung starteten wir erneut mit viel Elan und Energie in die letzten 20 Minuten und erhöhten schließlich den Stand auf 19:12. Ab dann war die Abwehr- und Angriffsleistung insgesamt sehr lobenswert und wir gewannen nach einem 12:0-Lauf mit 31:12.

In diesem Spiel konnte jede unserer Spielerinnen ein Tor erzielen.